

Jahresbericht Tourenleiter 1993

Kameraden wir möchten zusammen Rückschau halten auf die verflossene Saison. Wir wollen uns dabei auch einige Gedanken machen über den Sinn und Zweck unseres Tuns. Wir trainieren die ganze Saison, bestreiten aber keine Wettkämpfe, können uns nicht mit guten Resultaten prüsten, also was soll das ganze eigentlich?

Zitat aus einem Radsportbuch:

Der Radsport formt den menschlichen Organismus im körperlichen und geistigen, aber auch im seelischen Bereich. Er ist somit geeignet eine harmonische Entwicklung des Menschen zu fördern. Ausserdem führt er zu einer biologischen Verjüngung, allein dadurch, dass er die Sauerstoffaufnahmefähigkeit wieder anhebt, so dass diese der in jüngeren Jahren entspricht. Radsportler erreichen die höchsten maximalen Sauerstoffaufnahmewerte pro kg Körpergewicht, das grösste Herzvolumen und den niedrigsten Ruhepuls von allen Sportlern.

Kameraden ist das etwa nichts? Jetzt wisst ihr auch warum wir alle so aufgestellte Typen sind. Spass beiseite, ich will euch nur aufzeigen das es etwas bringt was wir machen, unsere sportliche Betätigung trägt Früchte und sie lohnt sich auch ohne Medaillen. Es ist doch viel wertvoller bis ins hohe Alter massvoll Sport zu betreiben, als eine kurze Zeit intensiv sogar vielleicht Spitzensport zu betreiben um dann später als Folge von gesundheitlichen Schäden oder einfach weil man die Nase voll hat, sportlich nichts mehr zu tun.

So könnte es vielleicht unser Ziel sein einem Mann nach zu eifern welcher Mitglied in unserem Verein ist. Der Sport auch Radsport zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben. Trotz seines fortgeschrittenen Alters ist er im Wesen jung, dynamisch, zufrieden, froh, aufgestellt und sportlich top in Form. Die Rede ist von Fischer Alois, er hat uns in der letzten Saison wieder gezeigt was für Leistungen er mit seinen 68 Jahren noch erbringen kann. Für mich Wisel, bist du ein Vorbild und ich glaube jeder von uns möchte dich nacheifern und schätzt sich einmal glücklich mit fast 70 Jahren noch so frisch und munter zu sein.

Auch andere ältere Mitglieder wie Tschopp Bruno oder Marti Alois beweisen uns was man erreichen kann wenn man sich regelmässig sportlich betätigt.

So haben wir ohne das wir uns auf den Renneinsatz vorbereiten doch immer ein Ziel vor Augen für das es sich lohnt regelmässig nicht verbissen aber manchmal mit Biss zu trainieren. Die rege Beteiligung der Saison 1993 welche gegenüber 1992 von Durchschnitt 8.7 Fahrer pro Tour auf Durchschnitt 11.8 Fahrer angestiegen ist und fast schon sensationell erscheint, ist Beweis, dass die verflossene Saison eine gelungene Saison war.

Trotz dem eher misslichen Wetter des letzten Jahres, hatten wir bei unseren Ausfahrten meistens Wetterglück.